

Würdigung besonderer schulischer Leistungen

Übergabe der Anerkennungsurkunden der Regierung von Oberfranken – mal anders!



Die besten Schülerinnen und Schüler, die in einem Dualen Ausbildungsverhältnis stehen, werden jedes Jahr von der Regierung von Oberfranken mit einer Urkunde zur Anerkennung Ihrer besonderen (berufs-)schulischen Leistungen gewürdigt. Für den Preis kommen alle Absolventinnen und Absolventen der Berufsschulen, Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen in Betracht, die im Abschlusszeugnis der Schule insgesamt mindestens die Note 1,5 erreicht haben. Die Sportnote wird bei der Berechnung der Durchschnittsnote nicht berücksichtigt. Zusätzlich soll die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger nach sozialen Kriterien erfolgen. Hierbei ist die individuelle Leistung entsprechend der Vorbildung, den persönlichen Verhältnissen und der individuellen Gegebenheiten während der Ausbildung zu berücksichtigen. Abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler einer Schule erhalten die Besten eines Jahrganges zusätzlich einen mit 75,00 € dotierten Geldpreis.

Für das Schuljahr 2023/24 konnten an der Berufsschule I Coburg „Freiherr-von-Rast“ insgesamt drei dieser Geldpreise übergeben werden.



In den vergangenen Jahren wurden die Anerkennungsurkunden branchenspezifisch über die Fachbetreuer der Fachbereiche an der Schule ausgegeben. Dies erfolgte entweder im Rahmen einer Zeugnisübergabe oder von Freisprechungsfeiern, oder die zu ehrenden Leistungsträger wurden von den Fachbereichen zu einem separaten Termin an die Schule eingeladen, um Ihre Anerkennungsurkunden entgegenzunehmen, und ein paar gute Gespräche mit Weggefährten und Lehrkräften an alter Wirkungsstätte zu führen. Die Geldpreisträger sind zur Übergabe der Urkunde und der finanziellen Zuwendung von der Schulleitung i. d. R. in deren Ausbildungsbetrieb besucht worden.



Neue Besen kehren nicht automatisch besser. Für die neue Schulleiterin OStDin Anja Golle war dieses Verfahren jedoch nicht geeignet, um einen Rahmen zu bieten, der eine wirkliche Anerkennung für die schulischen Leistungen bedeutet. Ein „feierlicher, angemessener Rahmen“ sollte gegeben sein. Gesagt, getan.

Die Schulband der FOSBOS wurde für die musikalische Untermalung angefragt ... und sagte sofort zu.

Überraschenderweise folgte neben den Ausgezeichneten eine überraschend große Anzahl an Gästen - Ausbilder, Unternehmern und Angehörigen - der Einladung. Frau Golle begrüßte die Gäste und überreichte die Anerkennungsurkunden unter großem Applaus des Auditoriums, ehe die Klassenleiter der drei mit einem Geldpreis ausgezeichneten ehemaligen Auszubildenden diese mit den Laudationen würdigte. Humorvoll und sehr wertschätzend wurden die besondere Teamfähigkeit, Hilfsbereitschaft und Fleiß hervorgehoben.



Im Nachgang der Veranstaltung waren sich alle Beteiligten einig: Frau Golle hatte Recht. Das Format ist würdiger und hat sich auch für die nächsten Jahre als sinnvoll erwiesen.

Jörg Zinn, OStR